

VorlesenAnregung mitteilen Drucken

Nachrichten

Informationen der Stadt Halle (Saale) zum Corona-Virus

12. März 2020 (2): Zur aktuellen Situation in der Stadt Halle (Saale) hat Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand heute in einer Pressekonferenz folgende Maßnahmen zum Umgang mit dem Corona-Virus bekannt gegeben:

In der Stadt Halle gibt es aktuell sieben Infektionsfälle. Da die Ermittlung der Kontaktwege nicht mehr sicher und volumnäßig gewährleistet werden kann, sieht der Stab folgende Maßnahmen im Rahmen der Gefahrenabwehr für verhältnismäßig an:

1. Ab morgen, 13. März 2020, ist die Schließung aller Schul-, Kita- und Hortgebäude sowie die Schließung der Gebäude der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (TOOH) für Publikumsveranstaltungen angeordnet.
2. Der Lehrbetrieb der Universität, der teils auch in den Semesterferien stattfindet, wird ebenfalls ab morgen, 13. März 2020, eingestellt.
3. Alle öffentlichen Veranstaltungen im Stadtgebiet und der TOOH werden untersagt, unabhängig von der Teilnehmerzahl.
4. Diese Maßnahmen sind zunächst bis zum Freitag, 27. März 2020, angeordnet. Die Entscheidung über eine mögliche Verlängerung wird dann auf Grundlage der aktuellen Lage getroffen.

Die getroffenen Maßnahmen sind mit dem Bildungsministerium, der Universitätsleitung und der Geschäftsführung der TOOH abgestimmt. Die Leitungen von Kitas und Horten Freier Träger werden umfassend informiert.

Die Maßnahmen sind weitreichend, dienen aber der Prävention und dem Schutz der Bevölkerung, um die Ausbreitung des Virus weitgehend einzudämmen. Ich bitte Sie alle, bleiben Sie weiter besonnen. Mit der Einhaltung der angeordneten Maßnahmen zeigen Bürgerinnen und Bürger eine hohe Verantwortung für sich, ihre Familien und die Gesundheit der Allgemeinheit.

Der Stab wird die Lage weiterhin umfassend beobachten und bewerten und über alle Entwicklungen informieren.

Für medizinische Fragen steht der Fachbereich Gesundheit der Stadt Halle (Saale) von montags bis freitags in der Zeit von 8 Uhr bis 15 Uhr unter der Telefonnummer 0345 221-3238 zur Verfügung. Informationen und Beratung erhalten Sie zudem rund um die Uhr auch über die

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes unter der bundesweit gültigen Rufnummer 116117.

Bei Fragen zur Arbeitsorganisation wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Arbeitgeber.

Alle weiteren Fragen nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Telefonservicecenters **unter der Nummer 115 entgegen.**

12. März 2020: In der Stadt Halle (Saale) sind bei Tests am Mittwoch zwei weitere Infektionen mit den neuartigen Corona–Virus festgestellt worden. Damit erhöht sich die Zahl der Infizierten auf sieben Personen.

Trotz der erhöhten Zahl an Infektionen ermittelt und kontaktiert das Gesundheitsamt der Stadt weiter alle Kontaktpersonen der Infizierten, um so mögliche Infektionsketten zu identifizieren.

11. März 2020 (3): Im Laufe des Mittwochs sind in der Stadt Halle (Saale) zu den bereits bekannten fünf positiv getesteten Infektionen mit dem neuartigen Corona–Virus keine weiteren hinzukommen.

Das Gesundheitsamt weist für alle allgemeinen Informationen zum Umgang mit dem Corona–Virus noch einmal auf die Handlungsempfehlungen des Robert Koch–Instituts hin.

Für weitere Informationen steht der Fachbereich Gesundheit der Stadt Halle (Saale) von montags bis freitags in der Zeit von 8 Uhr bis 15 Uhr unter der Telefonnummer 0345 221–3238 zur Verfügung. Informationen und Beratung erhalten Sie zudem rund um die Uhr auch über die Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes unter der bundesweit gültigen Rufnummer 116117.

Weiterhin gilt: Alle Veranstaltungen mit mehr als 1000 Besuchern sind untersagt. Für alle Veranstaltungen ab 200 Besuchern gelten zudem Auflagen, siehe unten Meldung vom 10. März (2). Dazu hat die Stadt Halle (Saale) auch eine Allgemeinverfügung erlassen:

 [Allgemeinverfügung zur Untersagung von Großveranstaltungen \(PDF | 45 KB\)](#)

11. März 2020 (2): Das Medizinische Versorgungszentrum Poli Reil verzeichnet seit der Einrichtung des Fieberzentrums am Montag einen großen Zulauf.

Um Wartezeiten zu reduzieren, weist die Stadt Halle (Saale) darauf hin, dass im Fieberzentrum nur in der Stadt ansässige Bürgerinnen und Bürger behandelt werden. Bürgerinnen und Bürger anderer Landkreise oder kreisfreier Städte wenden sich bitte an die für sie zuständigen Stellen.

Mit der Maßnahme soll die Handlungsfähigkeit der Fiebersprechstunde sichergestellt werden. Zugleich prüft die Stadt Halle (Saale) aktuell Möglichkeiten, die Kapazitäten der Fiebersprechstunde zu erweitern.

Die Stadt Halle (Saale) weist auch noch einmal darauf hin, dass Tests auf eine Corona-Infektion nach den Empfehlungen des Robert-Koch-Instituts durchgeführt werden. Das heißt, Abstriche erfolgen nur dann, wenn die Patienten bereits Symptome aufweisen und sich zudem in den vergangenen 14 Tagen in einem Risikogebiet aufgehalten haben oder Kontakt zu infizierten Patienten hatten.

11. März 2020 (1): In der Stadt Halle (Saale) sind drei weitere Infektionen mit dem neuartigen Corona-Virus festgestellt worden.

Alle drei betroffenen Patienten wurden am Dienstag im Fieberzentrum in der Poli Reil getestet. Sie waren Teil einer Reisegruppe, die zuvor aus Israel zurückgekehrt war und in der es bereits zuvor einen positiven Test gegeben hatte. Damit gibt es in der Stadt Halle (Saale) aktuell fünf bestätigte Fälle.

10. März 2020 (2): Mit der Feststellung der ersten beiden bestätigten Infektionen mit dem neuartigen Corona-Virus erweitert die Stadt Halle (Saale) ihre Maßnahmen für alle in der Stadt geplanten Veranstaltungen.



Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand und die Leiterin des Fachbereiches Gesundheit, Dr. Christine Gröger, erläutern die Maßnahmen in einem Videoclip. Der Beitrag kann auf der Internetseite www.halle.de unter Aktuelle Clips abgerufen werden.

- Alle Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Besuchern sind untersagt.
- Für alle Veranstaltungen ab 200 Besuchern gelten zudem folgende Auflagen:
 - Es gilt eine namentliche Dokumentationspflicht für alle Teilnehmer über ihren Gesundheitszustand,
 - mögliche Aufenthalte in Risikogebieten und Kontakte mit bereits Infizierten.
 - Dieses Dokument ist im Vorfeld der Veranstaltung auszufüllen.
- Die Veranstalter haben die Gesundheitsfragebögen aufzuheben und diese im Falle von Nachfragen dem Gesundheitsamt vorzulegen.
 - Ein Musterformular des Gesundheitsamtes zur Dokumentation können Sie hier herunterladen.

 [Gesundheitsfragebogen Veranstaltungen \(PDF | 54 KB\)](#)

- Veranstaltungsteilnehmer, die eine der Fragen mit „Ja“ beantworten, werden aufgefordert, eine Teilnahme an der Veranstaltung zu überdenken.

- Bei zwei „Ja“-Antworten wird von einer Teilnahme an der Veranstaltung dringend abgeraten. Grundlage hierfür sind die Richtlinien des Robert-Koch-Instituts.
- Das Gesundheitsamt der Stadt Halle (Saale) empfiehlt zudem, bei allen Veranstaltungen erhöhte Hygienemaßnahmen, z.B. Desinfektionsmöglichkeiten, vorzuhalten.

Die Auflagen der Stadt Halle (Saale) und des zuständigen Fachbereichs Gesundheit ergehen auf Basis des § 28 Abs. 1, S. 2 in Verbindung § 16 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz).

Mit der Untersagung soll die Weiterverbreitung des Virus Corona SARS-CoV-2 im Stadtgebiet von Halle (Saale) verhindert oder verringert werden. Infektionsketten sollen nach Möglichkeit unterbrochen werden.

10. März 2020 (1) Corona-Virus: Erstes positives Testergebnis in Halle (Saale) – Stadt untersagt Veranstaltungen mit mehr als 1000 Besuchern

In der Stadt Halle (Saale) wurde am Montag, 9. März 2020, die erste Infektion mit dem neuartigen Corona-Virus festgestellt.

Die Stadt Halle (Saale) ergreift deshalb weitere Maßnahmen, die zur Eindämmung des Virus beitragen sollen und untersagt mit sofortiger Wirkung alle Veranstaltungen mit mehr als 1.000 Besuchern. Darunter fallen insbesondere Konzerte, Messen, Musik-, Tanz-, Sport- und Kulturveranstaltungen sowie religiöse Veranstaltungen. Die Regelung gilt bis auf Weiteres und bezieht sich sowohl auf Veranstaltungen in geschlossenen Hallen als auch unter freiem Himmel. Damit schließt sich die Stadt Halle (Saale) der Empfehlung des Bundesgesundheitsministeriums von Montagabend an.

Das Gesundheitsamt behält sich vor, bei Veranstaltungen mit weniger als 1.000 Personen hygienische Auflagen zu erteilen.

Rechtsgrundlage ist § 28 Abs. 1 S. 2 des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz).

Mit der Untersagung soll die Weiterverbreitung des Virus Corona SARS-CoV-2 im Stadtgebiet von Halle (Saale) verhindert oder verringert werden. Infektionsketten sollen nach Möglichkeit unterbrochen werden.

9. März 2020: Aktuell gibt es in der Stadt Halle (Saale) keine bestätigte Erkrankung mit dem Corona-Virus.

7. März 2020: Vorsichtsmaßnahme: Stadt stellt Rückkehrer einer Schülerfahrt aus Südtirol unter Quarantäne.

Die Schülerinnen und Schüler, die gestern von einer Ski-Reise aus Südtirol (Italien) nach Halle (Saale) zurückgekehrt sind, werden als Vorsichtsmaßnahme für zwei Wochen unter häusliche

Quarantäne gestellt. Das gilt auch für die Personen, die mit den Teilnehmern der Reisegruppe in einem Haushalt leben. Damit soll ein mögliches Infektionsrisiko weitgehend ausgeschlossen werden.

Alle betroffenen Personen haben sich täglich beim Gesundheitsamt zu melden. Sobald jemand von ihnen Symptome zeigt, würde das Gesundheitsamt weitere Maßnahmen einleiten.

Die den betroffenen Personen gestern ausgehändigten Verfügungen sind zwei Wochen wirksam. Damit schließt sich das Gesundheitsamt der Stadt Halle (Saale) der Empfehlung des Ministeriums für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt als oberster Gesundheitsbehörde an.

6. März 2020: Aktuell gibt es in der Stadt Halle (Saale) keine bestätigte Erkrankung mit dem Corona-Virus.

5. März 2020: Stadt informiert zum Thema Corona-Virus.

Aktuell gibt es in der Stadt Halle (Saale) keine bestätigte Erkrankung mit dem Corona-Virus.

Die Stadt verweist weiter auf die Handlungsempfehlungen des Robert Koch-Instituts hin. Für weitere Informationen steht der Fachbereich Gesundheit der Stadt Halle (Saale) von montags bis freitags in der Zeit von 8 Uhr bis 15 Uhr unter der Telefonnummer 0345 221 3238 zur Verfügung.

4. März 2020: Stadt informiert zum Thema Corona-Virus

Aktuell gibt es in der Stadt Halle (Saale) keine bestätigte Erkrankung mit dem Corona-Virus.

Die Stadt informiert zum Thema, welche Personen auf Corona getestet werden:

- Husten, Schnupfen, Fieber: Die Symptome einer Grippe und des Corona-Virus sind ähnlich. Ein Test auf das Corona-Virus ist aber nur sinnvoll, wenn erstens Symptome einer Erkrankung der oberen Atemwege vorliegen und der Betroffene zweitens in einem Risikogebiet oder in Kontakt mit einem Infizierten war.
- Wichtig: Betroffene sollten sich zunächst telefonisch in der Praxis oder der Arzthotline 116117 melden. Die Krankenkasse übernimmt die Kosten (250 Euro) nur in Fällen, in denen ein begründeter Verdacht z.B. eine Reise in ein Risikogebiet vorliegt. (Quelle: Bild, 4.3.2020)

Zum Umgang mit dem Corona-Virus schließt sich die Stadt Halle (Saale) den Handlungsempfehlungen des Robert Koch-Instituts an. Für weitere Informationen steht der Fachbereich Gesundheit der Stadt Halle (Saale) von montags bis freitags in der Zeit von 8 Uhr bis 15 Uhr unter der Telefonnummer 0345 221 3238 zur Verfügung.

3. März 2020: Stadt informiert im Video-Clip zum Thema Corona-Virus.





Aktuell gibt es in der Stadt Halle (Saale) keine bestätigte Erkrankung mit dem Corona-Virus. Über die aktuelle Situation in der Stadt zum Thema Corona-Virus informieren Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand, die Präsidentin der Ärztekammer Sachsen-Anhalt, Dr. Simone Heinemann-Meier, und die Leiterin des Fachbereiches Gesundheit, Dr. Christine Gröger, in einem Videoclip. Unter anderem wird die Zusammenarbeit von Hausärzten und Gesundheitsamt erläutert. Der Beitrag kann auf der Internetseite www.halle.de unter Aktuelle Clips abgerufen werden.

2. März 2020: Stadt informiert im Video-Clip zum Thema Corona-Virus.



Zum Thema Corona-Virus und die aktuelle Situation in der Stadt Halle (Saale) informieren Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand und die Leiterin des Fachbereiches Gesundheit der Stadt, Dr. Christine Gröger, in einem Videoclip. Der Beitrag kann auf der Internetseite www.halle.de unter Aktuelle Clips abgerufen werden.

28. Februar 2020: Stadt hat vorbereitende Maßnahmen eingeleitet.

Die Stadt Halle (Saale) hat vorbereitende Maßnahmen zum Umgang mit dem Corona-Virus eingeleitet: Unter Leitung von Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand hat ein Stab die Arbeit aufgenommen, der die Kommunikation zwischen allen relevanten Akteuren sicherstellt. „Die Stadt trifft damit die erforderlichen Vorkehrungen, falls ein Infektionsfall in der Stadt auftritt. Dies ist bislang nicht der Fall“, so der Oberbürgermeister.

Zum Umgang mit dem Corona-Virus schließt sich die Stadt Halle (Saale) den Handlungsempfehlungen des Robert Koch-Instituts an.

Für weitere Informationen steht der Fachbereich Gesundheit der Stadt Halle (Saale) von montags bis freitags in der Zeit von 8 Uhr bis 15 Uhr unter der Telefonnummer 0345 221-3238 zur Verfügung.

12.03.2020

[zur Nachrichtenübersicht](#)

Kontakt

für Presse- und Corporate Design-Anfragen:

Pressestelle

Marktplatz 1
06108 Halle (Saale)
 [zum Stadtplan](#)

Postanschrift

Stadt Halle (Saale)
Pressestelle
06100 Halle (Saale)
 0345 221-4013
 0345 221-4027
 [E-Mail](#)

Pressesprecher

Drago Bock

Sprechzeiten

nach telefonischer Vereinbarung

Wichtige Links

 [Nachrichtenarchiv](#)
